



BERLIN-KOLLEG

- INSTITUT ZUR ERLANGUNG DER HOCHSCHULREIFE -
BERLIN

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

FRAU

Anne-Marie

VORNAMEN

Greif

FAMILIENNAME

GEBOREN AM

07.11.88

IN

Potsdam

HAT SICH NACH DEM BESUCH DES KOLLEGS

- Institut zur Erlangung der Hochschulreife -

DER ABITURPRÜFUNG UNTERZOGEN.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- die „Vereinbarung zur Neugestaltung der Kollegs“ in der Fassung vom 2. Februar 1990 (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Februar 1990),
- die „Vereinbarung über die Kollegs und Abendgymnasien (VO-KA)“ vom 23. April 1987 in der jeweils gültigen Fassung,
- die Ausführungsvorschriften über die Abiturprüfung (AV Abitur) in der jeweils gültigen Fassung.

1. LEISTUNGEN IN DER KURSPHASE:

Punktzahlen der Kurse in einfacher Wertung

	LF = Leistungsfach	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch.....	-	11	09	08	08
Musik	-	-	-	-	-
Bildende Kunst.....	LF	09	10	09	07
Englisch.....	-	10	09	10	10
Französisch.....	-	-	-	-	-
Latein	-	-	-	-	-
Spanisch	-	-	-	-	-
<u>Bildende Kunst E</u>	-	08	-	-	-
--	-	-	-	-	-
--	-	-	-	-	-
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Politikwissenschaft.....	-	-	-	-	-
Geschichte	-	12	11	10	07
Erdkunde	-	-	-	-	-
Wirtschaftslehre	-	-	-	-	-
Psychologie	-	10	09	-	-
Philosophie.....	-	-	-	-	-
Sozialwissenschaften.....	-	-	-	-	-
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld					
Mathematik	LF	13	12	11	09
Physik.....	-	-	-	-	-
Chemie	-	-	-	-	-
Biologie.....	-	08	08	09	08
Informatik.....	-	11	10	(06)	10
--	-	-	-	-	-
--	-	-	-	-	-
Weitere Fächer					
Sport.....	-	-	-	-	-

2. LEISTUNGEN IN DER ABITURPRÜFUNG:

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. <u>Mathematik</u> (Leistungsfach)	04	--
2. <u>Bildende Kunst</u> (Leistungsfach)	07	--
3. <u>Geschichte</u> (Grundkursfach)	04	--
4. <u>Deutsch</u> (Grundkursfach)		05

3. BERECHNUNG DER GESAMTQUALIFIKATION UND DER DURCHSCHNITTSNOTE:

Punktsumme aus 18 Grundkursen in einfacher Wertung und
2 Grundkursen in doppelter Wertung:

209

mindestens 110,
höchstens 330 Punkte

Die doppelt gewerteten Grundkurse sind das 3. und
4. Prüfungsfach im 3. Kurshalbjahr

Punktsumme aus den 6 Leistungskursen des 1. bis 3. Kurs-
halbjahres in zweifacher Wertung und den beiden Leistungs-
kursen des 4. Kurshalbjahres in einfacher Wertung:

144

mindestens 70,
höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und
den Kursen der Prüfungsfächer im 4. Kurshalbjahr in
einfacher Wertung:

111

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

GESAMTPUNKTZAHL:

464

mindestens 280,
höchstens 840 Punkte

DURCHSCHNITTSNOTE:

2,9

Mit „E“ sind Erweiterungs- bzw. Ergänzungskurse gekennzeichnet.

In Klammern gesetzt sind die Punktzahlen von Kursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen.

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend		
Noten	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6	nicht be- rücksichtigt	
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00		

4. FREMDSPRACHEN:

Der Erwerb der Mindestkenntnisse in Fremdsprachen, soweit vor dem Eintritt in das Kolleg erforderlich, wurde geprüft und festgestellt.

An dem Kolleg erfolgte die Teilnahme am Unterricht in:

Erste Fremdsprache	<u>Englisch</u>	von	<u>E-Phase</u>	bis	<u>Khj. 4</u>
Zweite Fremdsprache	<u>--</u>	von	<u>--</u>	bis	<u>--</u>
Dritte Fremdsprache	<u>--</u>	von	<u>--</u>	bis	<u>--</u>

Das Zeugnis schließt den Erwerb

--

gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 26. Oktober 1979 ein.

Die Aufnahme erfolgte in die Einführungsphase.

Das Kolleg wurde in der Zeit vom	<u>01.08.2008</u>	bis	<u>24.06.2011</u>	und
	<u>--</u>	bis	<u>--</u>	besucht.

Bemerkungen: Die Erfüllung der Verpflichtung in einer zweiten Fremdsprache wurde nachgewiesen durch Unterricht in Englisch (Kl. 5-10) und Französisch (Kl. 7-10).

FRAU

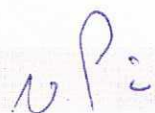
Anne-Marie Greif

HAT DIE ABITURPRÜFUNG BESTANDEN UND DAMIT DIE BEFÄHIGUNG ZUM STUDIUM AN EINER HOCHSCHULE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ERWORBEN.

BERLIN, den 24. Juni 2011


SCHULLEITER




VORSITZENDER DER PRÜFUNGSKOMMISSION

Die Durchschnittsnote (N) errechnet sich in Übereinstimmung mit Anlage 3 der Verordnung zur Durchführung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen nach der Formel:

$$N = 5\frac{2}{3} - \text{Gesamtpunktzahl} : 168.$$

Die Durchschnittsnote wird auf eine Stelle hinter dem Komma errechnet; es wird nicht gerundet. Bei einer Gesamtpunktzahl von 768 und mehr Punkten ergibt sich eine Durchschnittsnote 1,0.